

Pflanzenschutzplakat

Autor(en): **Brunner, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **2 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-355495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pflanzenschutzplakat

Wir haben anlässlich der Delegiertenversammlung 1941 im Auftrag des hohen Erziehungsdepartements auf das schöne Pflanzenschutzplakat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz aufmerksam gemacht und die Bestellungen entgegengenommen. Es war unsere Auffassung, daß das hohe Erziehungsdepartement jedem aktiven Lehrer ein Plakat zukommen lassen wolle. Nach der Einlieferung der Adressen der Konferenzpräsidenten mit Angabe der Zahl der benötigten Exemplare erhielten wir den Bescheid, es stünden lange nicht so viele Plakate zur Verfügung. Es blieb dann kein anderer Ausweg, als die Zuteilung je eines Exemplars für kleinere und von zwei bis drei Tafeln an größere Schulhäuser in Aussicht zu nehmen.

Es ist zu hoffen, daß nun die Kantonale Lehrmittelverwaltung die Plakate verteilen wird, damit schon vor Beginn des Frühlings die Aufklärung über die Notwendigkeit des Schutzes der Alpenflora in den Schulen einsetzen kann. Leider sind Tafeln mit italienischer oder romanischer Beschriftung nicht zu haben. Da aber die wissenschaftlichen Pflanzennamen aufgedruckt sind, wird es den Kollegen der italienischen und romanischen Talschaften nicht schwer fallen, die Ergänzungen anzubringen. Es gibt für reifere Schüler sogar kurzweilige Hausaufgaben, die betreffenden einheimischen Namen ausfindig zu machen.

Wir wünschen der Propaganda für den Pflanzenschutz guten Erfolg.

H. Brunner

Hinweis auf Bücher

Der Redaktor des „Schulblattes“ hatte die Freundlichkeit, mir einen gewissen Platz der „Bücherecke“ für die Besprechung von Jugendschriften zur Verfügung zu stellen. Für dieses Entgegenkommen sei ihm gedankt. Denn es ist wichtig, wenn die Kollegen zu Stadt und Land von Zeit zu Zeit sich mit den Erscheinungen auf dem Gebiet der Jugendliteratur befassen. Jedes Jahr erscheinen solche Bücher in größerer Anzahl. Leider entspricht die Qualität je länger je weniger der Quantität, und oft sind es gerade